

**Bezugs-Preise**  
 Monat, einchl.  
 Einzelnahm. 1.60  
 Einzelnummer 10 ¢  
 Erscheint an  
 jed. Werktag  
 Belegfristige Zeitung  
 in D. u. Ausl.  
 In Fellen höch. Gewalt  
 besteht kein Anspruch  
 auf Lieferung d. Zeitg.  
 oder auf Rückzahlung  
 des Bezugspreises.  
 Telegramm-Adresse:  
 „Gesellschaft Nagold“  
 Postfach-Konto  
 Stuttgart 5113.

# Der Gesellschafter

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold**

mit den illustr. Unterhaltungs-Beilagen  
 „Feierstunden“ - „Unsere Heimat“

**Nagolder Tagblatt**

mit der landwirtschaftlichen Beilage  
 Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Schriftleitung, Druck und Verlag von O. W. Salfer (Hans Salfer) Tübingen

**Anzeigen-Preise**  
 Die einseitige Zeile  
 aus gewöhnl. Schrift  
 ab. deren Raum 15 ¢  
 Familien-Anz. 12 ¢  
 Reklame-Zeile 45 ¢  
 Sammelanzeigen  
 50 % Nachschlag  
 Für das Erscheinen  
 von Anzeigen in be-  
 stimmten Ausgaben  
 und an besonderen  
 Plätzen, wie für tele-  
 phonische Aufträge u.  
 Schiffsanzeigen kann  
 keine Gewähr über-  
 nommen werden.

Nr. 207

Geegründet 1896

Samstag den 5. September 1925

Preisprophet Nr. 29.

99. Jahrgang

## Tagespiegel

Reichspräsident von Hindenburg wird am 16. September das besetzte Ruhrgebiet besuchen und in Dortmund eine Ansprache halten. Von hier begibt er sich nach Eilen.

Die preussische Regierung hat 50 Polen ausgewiesen.

Dem Wunsch der Eisenbahnerverbände gemäß wird der Reichsarbeitsminister ein neues Schlichtungsverfahren einleiten d. h. einen anderen Schlichter ernennen.

Die Londoner „Times“ melden, die Zusammenkunft der Außenminister mit Stresemann werde in der Schweiz oder in Oberitalien stattfinden, da Mussolini teilnehmen werde, der nur kurze Zeit von Rom abwesend sein könne. Die Juristen werden nicht länger als diese Woche noch in London verbleiben.

Der früh. Unterstaatssekretär Ponsonby will nachweisen, daß in der Konferenz der juristischen Sachverständigen die englischen Vertreter den glatten Franzosen bei weitem nicht gewachsen gewesen seien.

Der englische Thronfolger wird am 15. September zu einem dreitägigen Besuch in Japan eintreffen.

## Politische Wochenschau.

Je politische Feiern berechtigt waren, so sind es die Beizerungsfeiern, die am 30. August im Ruhrgebiet und vor allem in den sogenannten Sanktionsgebieten Düsseldorf, Ruhrort und Duisburg nach dem Abzug der Franzosen und Belgier (am 25. August) veranstaltet wurden. Wie ein Wortlein sagt die Feiern auf dem Königsplatz in Duisburg hervor, wo Oberbürgermeister Dr. Jarres, der gewesene Reichsinnenminister, die Festrede hielt; Duisburg wieder freit Walle 53 qualvolle Monate der Besetzung und Demütigung liegen hinter uns. Die Bürgerjahre, die wir mit ihrer Verwaltung legen, daß sie, von wenigen erdumlichen Ausnahmen abgesehen, treu und zuverlässig auf dem Posten gestanden hat, als es galt, über 4 1/2 Jahre in Wetter und Sturm den Rheinwall an einer seiner wichtigsten Stellen zu halten. Die Befehle der „Sanktionsgebote“ im März 1921 unter dem für diesen Zweck eigens ernannten Titel der „Sanktionen“ war und bleibt ein völkerrechtliches Unrecht; der Einbruch in das Ruhrgebiet im Januar 1923 war und bleibt ein brennender Brand des Friedensvertrags und die Hinwegnahme der Räumung sogar über den in den Londoner Verhandlungen vorgezeichneten äußersten Zeitpunkt hinaus (15. August) bleibt eine verletzende Härte. Es war und bleibt ein Hohn auf das völkerrechtliche „Selbstbestimmungsrecht der Völker“, wenn im Spätherbst 1923 die Besatzungsmächte durch offene und geheime Unterstützung das alte Spiel des verdrängerischen Giftbells fördern, das im Sonderländerkrieg über das besetzte Gebiet brachte. Was das Land, was die Stadt Duisburg zu leiden hatte, heißt legt die eine Zahl Zeugnis ab: aus Duisburg allein wurden 1300 Beamte — darunter Oberbürgermeister Jarres selbst — mit 5924 Familienangehörigen durch feindliche Willkür ausgewiesen und von Haus und Heimat vertrieben. Wir wollen nicht unter den Völkern den unfeligen Hohn hören, aber das Unrecht und die Schmach, die man uns angetan hat, werden wir nie vergessen! Wer noch sind wir nicht wirklich frei; dies sind wir erst, wenn wir ganz in Rheinsland von fremder Befragung befreit ist. Darum fordern wir die Befreiung auch für unsere rheinischen Brüder in der nördlichen Zone des besetzten Gebiets, die ihnen entgegen dem Friedensvertrag vorenthalten wird. Die von der Regierung erstrebte Befreiung und Gleichbehandlung Europas durch den Sicherheitsvertrag kann nur Wirklichkeit werden, wenn das ganze besetzte Gebiet von dem ungelassen und höflichen Alp der Befragung befreit ist. Es ist von Bedeutung, wenn ein Mann wie Dr. Jarres freimütig erklärt: der Sicherheitsvertrag ist für uns wertlos oder schädlich, wenn er Deutschland frei sein über den Friedensvertrag weit hinausgehendes Opfer nicht verlangt; die völlige Befreiung von der Befragung bringt. Diese Befreiung ist aber auch um deswillen erforderlich, weil das vertriebenem Deutschland alle ihm noch verbliebenen Teile dringend braucht, um den Verpflichtungen des Dawesplans gerecht werden zu können. In der letzten Wochenschau ist schon darauf hingewiesen worden, daß in dem am 11. August abgelaufenen ersten „Dawesjahr“, in dem Deutschland eine mögliche Schonung seiner eigenen Finanzkraft genötigt werden sollte, mit Hilfe der amerikanischen 800 Millionen-Anleihe und der 200 Millionen, die von der Reichsbahn aufzubringen waren, die schuldlos Milliarden bezahlt werden konnte. Dabei ist nicht zu übersehen, daß in gewissem Maß die deutsche Industrie durch die Dawesanleihe befreit wurde, sofern die Reichsregierung die Sachlieferungen der Industrie wie Kohlen, Koks, Eisenbahnmateriale, Schiffe, Kunststoffe, chemische Arzneimittel, Farbstoffe usw. aus den Mitteln der Anleihe bezahlte. Eigentlich sind damit aus der deutschen Wirtschaft im ersten Jahr nur die 200 Millionen herausgenommen worden, die die Reichsbahn zu leisten hatte. Das soll nun im zweiten Jahr anders werden. Da hat die deutsche Wirtschaft aus eigenen Mitteln für 1220 Millionen Wert Wert aus Ausland abzuführen, ohne etwas dafür hereinzubekommen. Bis zum Jahr 1928/29 soll in voller Stafflung sogar eine Zahreszahlung von 2500 Millionen erreicht werden. Zum ersten Mal wird im Jahr 1925/26 auch der Reichshaushalt belastet, unmittelbar mit 250 Millionen, die aus dem Verkauf von Staatsaktien der Reichsbahn oder einer Inlandsanleihe, also aus der Substanz gedeckt werden sollen. Tatsächlich erreicht die Belastung des Reichshaushalts aber 500 Millionen, da aus dem Reichsbahnbau

## Auch andere trauen dem Franzmann nicht

Reichspräsident Löbe nachträglich das Wort auf der Friedenskonferenz erteilt

Eine Erklärung des Sultans Ibrahim

London, 4. Sept. Laut „Daily Express“ erklärte Sultan Ibrahim einem Berichterstatter, er werde keine Friedensbedingungen, die ihm von den Franzosen unterbreitet werden, annehmen, da er ihnen nicht trauere. Der Sultan fordert völlige Unabhängigkeit nicht nur für den Nisibis-Deuts, sondern für ganz Syrien. Er bereite einen großen Angriff gegen die Franzosen vor und erwarte einen Aufstand in Damaskus. Die Drusen verfügen über 10 000 Bewaffnete. Bisher haben sie abgetötet von den durch Fliegerbomben getöteten Frauen und Kindern, 300 Mann verloren, während die Franzosen 1300 Mann eingebüßt haben.

Die Lage in Indien

London, 3. Sept. Die „Daily Mail“ meldet aus Simla, eine Rede des indischen Vizekönigs Reading in der indischen gesetzgebenden Versammlung, in der er trotz vieler Versprechungen den indischen Wunsch der Selbstverwaltung scharf ablehnte, habe in Indien einen schlechten Eindruck gemacht. Die linke Partei der Sworas habe erklärt, die Rede gebe der Partei keine Veranlassung, die bisherige Politik des Nichtmitarbeitens aufzugeben. Auch die beiden anderen indischen Parteien, die Gemäßigten und die Unabhängigen, seien von der Rede sehr enttäuscht.

Der Krieg in Marokko

Paris, 4. Sept. Hannas meldet, von Spanien seien 15 000 Mann nach Marokko unterwegs. Man erwarte einen Angriff der Araber unter Führung des Bruders Abd el Krim bei Tetuan.

In Oran (Alger) wurde die kommunistische Arbeiterabteilung aus Paris, darunter der Abg. Doriot, von einer „Polizeiange“ schwer mißhandelt.

Die Lage in Serbien

London, 4. Sept. Jerusalem Nachrichten zufolge soll das Drusenheer durch den Zugang von Beduinen und Arabern auf 70 000 Mann vergrößert worden sein. Die Drusen haben in der Umgebung von Damaskus alle französischen Gensarmenposten überfallen, die Gensarmen entleert und sie nach nach Damaskus geschickt, oft 12 bis 15 Kilometer weit.

Die französischen Herbstmanöver

Paris, 3. Sept. Die französischen Herbstmanöver haben gestern begonnen und werden bis zum 4. September dauern. Sie werden von dem General Gouraud, dem Gouernneur von Paris, geleitet, der erst vor wenigen Tagen den polnischen und römisch-katholischen Manövern beizuhat. Es sieht so aus, als ob die französischen Manöver eine Ergänzung der polnischen und römisch-katholischen seien. Es ist das vielleicht auch ein bemerkenswerter Beitrag zur Sicherheitsfrage. Die Manöveraufgabe lautet offensichtlich, um sich den tatsächlichen Verhältnissen, die nach der Ansicht der französischen Militärführer in Betracht kommen könnten, anzupassen, mit einem zahlenmäßig sehr schwachen Gegner, der im Nachhinein vernichtet werden soll. Erinnerungen aus dem Krieg werden wach, wenn man vorant, daß ein Teil des Hauptlagers, es den Höhen des Chemin des Dames (Damenweg) gilt. Das blaue Heer (die Deutschen), das nur als markierter Feind auftritt, geht sich nach der vorgezeichneten Kriegslage an der Spitze der Dike gegen Nordosten zurück und lacht seinen linken Flügel durch Stützkräfte aller Waffengattungen zu decken. Diese sind auf den Höhen des Chemin des Dames sehr weit auseinandergezogen mit einem überhöhen linken Flügel bei Craonne mit vorgeschobenen Abteilungen an der Spitze bis Fontaverne und Berry au Sec. Der Führer des roten Heeres, dem dies bekannt ist, und der besonders auch die Schwäche des linken feindlichen Flügels kennt, hat mit der blauen Truppe Fühlung genommen und zieht auf seinem rechten Flügel starke Streitkräfte auf dem Fluß- und Eisenbahnweg zusammen, mit denen er die Truppen festhalten und ihren linken Flügel aufrufen soll. Im Verlauf des Manövers sollen hauptsächlich Anmarschversuche fern vom Feind studiert werden, bei denen man sich der Sicht und der Feuerwirkung der Flugzeuge zu bedienen sucht. Es handelt sich weiterhin um das Ueberlegen über einen Wasserlauf (Rhein) angesichts geringer feindlicher Streitkräfte und schließlich um die Entwicklung eines Angriffs, bei dem man den Gegner vernichtet.

Von der Friedenskonferenz

Paris, 4. Sept. Unterrichtsminister Monje gab allen ausländischen Teilnehmern der Friedenskonferenz ein Grußwort. Präsident Doumergue empfing verschiedene Teilnehmer, darunter auch den Reichspräsidenten Löbe. Reichspräsident Löbe konnte seine gestern unterbrochene Rede in der deutschen Sprache halten.

auf die Durchführbarkeit des Dawesplans gemacht wird. Wir Deutschen haben alle Anstrengungen zu machen, um das Geforderte zu leisten. Wir haben aber auch zu fordern, daß unsere Wirtschaft von allen Hemmnissen befreit werde. Mit vollem Recht verlangte daher Dr. Jarres, daß eine so schwere Hemmung wie die Befragung in Gegenleistung gegen den Sicherheitsvertrag aus der Welt geschafft wird.

Gerade im Hinblick auf den Dawesplan drängt sich auch immer wieder die Frage des Anschlusses Österreichs an Deutschland auf. Auch Österreich hat seinen „Dawesplan“ in Gestalt des holländers Zimmermann, unter dessen Kuratel der Völkerbund das Land gestellt hat. Österreich kann nicht leben und nicht herben, es ist wirtschaftlich auf das Bruderreich angewiesen. Für Deutschland wäre der Anschluß, abgesehen von den zwingenden ökonomischen Gründen, ebenfalls von Nutzen, denn je größer unser innerwirtschaftliches Gebiet würde, um so leistungsfähiger könnte unsere Wirtschaft wieder werden. So fand denn jüngst in Wien eine große Kundgebung für den Anschluß statt, bei der Reichspräsident Löbe eine glänzende Ansprache hielt. Dies ist um so mehr anzuerkennen, als die deutsche Sozialdemokratie im Jahr 1919 noch gegen den Anschluß war. Konnte Löbe ahnen, daß seine Wiener Rede ihm gerade da so schwer verübelt wurde, wo man allgemein es am wenigsten erwartete? Am 2. September wurde in Paris der internationale Friedenskonferenz eröffnet. Der frühere französische Ministerpräsident und jetzige Kommerzpräsident Herriot, also ein Kollege Löbes, war gleich Löbe als Redner im Kongress vorgelesen. Aber Herriot der Friedfertige erschien schon gar nicht in der Versammlung, so sehr war er über den deutschen Kollegen wegen seiner Anschlußrede entrüstet, und unserem Bundesmann Löbe wurde nicht gestattet, seine für die Friedenskonferenz vorbereitete Rede zu halten. Richt jeder hätte so viel Geduld besessen wie Herr Löbe — er hat sie wohl als Reichspräsident gelernt — nach einer solchen Behandlung noch länger in der Konferenz und in der „Vichstadt“ ausgeharrt, statt sofort mit den übrigen Gassen aus Deutschland von der Abfahrtskarte Gebrauch zu machen. Der Vorgang ist aber außerordentlich bezeichnend dafür, was man brauchen unter Frieden versteht.

Und es dürfte nicht so sehr abwegig sein, wenn man aus der Friedenskonferenz einige Schritte auf die etwas dunkle Konferenz der juristischen Sachverständigen“ in London zieht. Richtig hat sich zu der englischen, französischen, belgischen und deutschen Abordnung am 1. September noch der Italiener Filotti gestellt. Wer hat ihn gerufen? Es hieß doch, daß Briand sich der Beteiligung Italiens entschieden widersetzt habe. Andere meinen freilich, gerade Briand habe die Entsendung Filottis veranlaßt in der Erwartung, daß Italien die französische Forderung, die Driffrage in den Sicherheitsvertrag einzuschließen, unterstützen werde, wenn der Vertrag, einem langgehegten Wunsch Mussolinis entsprechend, auf die Sicherstellung der italienischen Gren-





manente anordnen würde; beziehungsweise soll der Sicherheitsvertrag überhaupt auf ein festes Gefüge gelehrt werden...

Neuestes vom Tage

Der Reichsschulgeheimtours

Berlin, 4. Sept. Das Berl. Tagebl. behauptet, entgegen der gestrigen halbamtlichen Erklärung, der Reichsschulgeheimtour sei bereits dem Reichskabinett und den Regierungen der Bundesstaaten zugewandt...

Lohnbewegung der Berliner Metzger und Bäcker

Berlin, 4. Sept. Die Metzgergesellen von Groß-Berlin verlangen Lohnerhöhung. Auf Grund eines Zuschlags von 5 Prozent kam eine Einigung zustande...

Der preussische Innenminister Severing will bei der Reichsregierung beantragen, die Preisprüfungsstellen und sonstigen Wirtschaftsordnungen, soweit sie noch bestehen, vorerst nicht weiter abzubauen...

Ausländer in Sachsen

Leipzig, 4. Sept. In der chemischen Industrie in Sachsen streifen etwa 2200 Arbeiter.

Zum Bankbeamtenstreik in Frankreich

Paris, 4. Sept. Kammerpräsident Herriot verlangte vom Ministerpräsidenten Painlevé, daß im Bankbeamtenstreik ein Schiedsgericht des Vorsitzenden des Berufungsgerichtshofs gewählt werde...

Ämlich wird die Weidung der „Humanität, die Regierung habe den Streikenden einen Zuschuß von 500 000 Franken zugesagt, bestritten.

Bestern kam es verschiedentlich zu Unruhen der Streikenden.

Der Koffstreit

Genf, 4. Sept. In der heutigen Sitzung gab es zwischen dem englischen Kolonialminister Amery und dem türkischen Außenminister Tewfik Pascha eine ziemlich scharfe Auseinandersetzung über den Koffstreich...

Verzicht auf die Fremdenrechte in China?

Washington, 4. Sept. Die neun Regierungen, die den Chinavertrag der Washingtoner Konferenz unterzeichnet haben, teilen der Regierung in Peking mit, sie seien bereit, in gemeinsame Beratungen einzutreten...

Württemberg

Stuttgart, 4. Sept. Nahrungsmittelvergiftungen. Geheimrat Dr. Sid schreibt zu den bedauerlichen Nahrungsmittelvergiftungen in der Uhlerstraße: Bei den vor wenigen Tagen beobachteten Vergiftungsfällen waren in einem Weidglas eingebühtete Bohnen die Quelle der Vergiftung...

Sonthelm, Orl. Heilbronn, 4. Sept. Schlafwandeln des Kind. Abends, nachdem das vierjährige Kind eines Arbeiters bereits zu Bett gelangt war und schlief, verließ die Ältere Schwester auf einmal Augenblicke das Haus...

er, Friedenhofen, Orl. Gaildorf, 4. Sept. Vom Kriegerbund dankt. Als Abkömmling der Stuttgarter Loge des Kriegerbundes fand am 1. September die Einweihung des vom Kriegerbund Bau Süddeutschland...

Leitung, 4. Sept. Aufstehende Blutarmut der Pferde. Einem hiesigen Besitzer, dem Müller Dehm, ist dieser Tage ein wertvolles Pferd eingegangen. Da er in den letzten Jahren schon das dritte Pferd auf ähnliche Weise verloren hat...

Weingarten, 4. Sept. Gutserwerb. Dem Vernehmen nach hat die Stadt Weingarten den 75 Morgen großen Bruchhof des Herrn Hund bei Köpfingen um 110 000 M erworben.

Gaildorf, 4. Sept. Erdseilung. Beim Adern im oberen Lager ist von dem Hengst-Gespann des Aderswirts Offenbacher das eine Pferd am Flug vor den Augen des Lenkers in einer Erdseilung (ähnlich einem Brunnenloch von 3 Meter Durchmesser) verschwunden...

Hollitz, Orl. Göttingen, 4. Sept. Der Anschlag auf den Eisenbahnzug. Vor einigen Tagen wurde, wie berichtet, eine Telephonkabel über das Gleis der Bahn Göttingen-Gmünd gelegt, die jedoch von dem Lokomotivführer noch bemerkt wurde...

Aus Stadt und Land

Magd., 5. September 1925.

Gott gab seiner Schöpfung nur einen einzigen Pfeiler: Die Liebe. Carmen Solva.

Zum Sonntag

Beim Anblick eines Prachtbaus bewundert man wohl die feinen und schönen Linien und die schönen Steinmetzarbeiten der Schaufel, aber die menschlichen denken an die Grundsteine, die einst in die Erde versenkt wurden, um den ganzen Bau zu tragen...

Veranstaltungen und Feste am Sonntag

- 1 Uhr: Schau- und Wettturnen des Turnvereins Magd. 2. Bezirkskommissionsfest in der evang. Kirche.

Dienstnachrichten

Ernannt wurde zum Amtsgerichtsdirektor Oberamtsrichter Schlehner in Magd.

Unsere „Feierstunden.“

Auf dem Titelblatt kann man sehen, wie sich die kleinen Raubfische geseht haben, als sie den Schimpansenkindern eine Raubhand geben durften. Man könnte vielleicht auch sagen, sie begrüßten ihre Abstammung, aber man lese auch hier in Deutschland wie in Amerika u. U. Gefahr, vor Gericht gestellt zu werden...

Operetten-Gastspiel „Der Jucharon“

Am kommenden Dienstag, den 8. Sept., findet im Saale des Gasth. „zur Traube“ ein nochmaliges Gastspiel des „Münchener Stadttheater-Ensemble“ statt, welches von seinem letzten Gastspiel her „Der seltene Bauer“ bei den Theaterbesuchern noch gut in Erinnerung steht...

Gesangverein Frohsinn

Am Sonntag, den 13. Sept., hält der hiesige Arb.-Gesangverein Frohsinn ein Herbstfest ab und soll dies seine erste öffentliche Veranstaltung sein.

Verein Musik-Colleg

Wie aus der im Interentent erscheinenden Annonce ersichtlich, lobet der seit einiger Zeit bestehende Verein Musik-Colleg die Damen und Herrn der Stadt Magd. ein, die Interesse an der Musik und dem Theater haben...

Walldorf, 4. Sept. Vom Schützenverein

Wir teilen mit, daß der Bau unserer Schießbahn ihrem Ende ja so nah ist, daß die Eröffnung derselben gedacht werden kann und wird. In 14 Tagen, am Sonntag den 20. Sept. ds. J., findet das erste Schießfest auf dieser Schießbahn statt...

Calw, 3. Sept. Preisabschlag. Die Bäckerinnung hat beim Brote einen Preisabschlag eintreten lassen. Das Roggenbrot kostet jetzt 45 J nur 40 J, das Weizenbrot 55 J und das halbe Roggenbrot 28 J...

Calw, 4. Sept. Aufgehoben wurde das Ortssteueramt Calw. Es wurde mit dieser Maßnahme schon länger Zeit gerechnet, da fast überall schon die Ortssteuerämter, die eine Besonderheit in Württemberg darstellten, aufgehoben wurden...

Calw, 4. Sept. Das Sozialkalder Stützungen. Die sehr wohlthätigen Einrichtungen unter dem Vermögensverlust leiden, zeigt das Schicksal des sogenannten Fährstifts. Diese Stiftung wurde schon vor dem Dreißigjährigen Krieg errichtet und besah vor der Inflation ein Vermögen von annähernd 300 000 M...

Der Untergang der „Shenandoah“

Ueber die Vernichtung des amerikanischen Luftschiffes „Shenandoah“ wird weiter berichtet: Das Luftschiff war am Mittwoch früh von der Luftschiffhalle Paterburg in westlicher Richtung abgegangen und sollte einen fünfstündigen Lebensflug über die mittleren Staaten ausführen...









Nagold, den 5. Septbr. 1925.



### Danksagung.

Es drängt uns, allen Verwandten und Bekannten, die uns bei dem viel zu frühen Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzenguten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Luise Harr**  
geb. Sackmann

so viele innige Teilnahme erwiesen und die liebe Verstorbene durch Blumenspenden und zahlreiche Begleitung von hier und auswärts zu ihrer letzten Ruhestätte so sehr geehrt haben, herzlichst zu danken. Insbesondere sagen wir noch Dank dem Herrn Dekan für seine tief empfundene, trostreiche Rede und dem vereinigten Lieder- und Sängerkranz für die ergreifenden Lieder am Grabe.

Wilhelm Harr, Fabrikant  
mit seinen 4 Söhnen.

## Christian Schwarz, Nagold

### Kleiderstoffe Blusenflanelle Kostümstoffe

in reichhaltiger Auswahl, zu denkbar niedersten Preisen

Nagold.

### Operetten-Gastspiel des Ulmer Stadttheaters

im Saale des Gasth. zur „Traube“  
Dienstag, den 8. September 1925  
abends 8 Uhr

Grösster Lacherfolg!

## Der Juxbaron

Operette in 3 Akten von Walter-Kollo  
Alles lacht!

Preise der Plätze: 1. Platz 2.— Mark,  
2. Platz 1.50 Mark, 3. Platz 1.— Mark.

Vorverkauf bei Kaufmann Heller  
Marktstraße

## Strickmaschinen!

für die Hausindustrie kaufen Sie am besten bei der  
**Firma H. Stoll & Co., Reutlingen**  
durch deren Vertretung in Pforzheim Joh. Kresfel  
D.H.G. Dudenjollerstr. 27. Unterricht im Stricken  
wird erteilt.

Gleichzeitig empfehlen wir Aussteuer-Artikel,  
speziell fertige Ausstattung, Wollwaren, Handels-  
wolle, Gardinen usw. sehr preiswert. Auf Wunsch  
Bestreuer-Versuch.

Eigene Werkstätten:

Sobezollernstraße 27, Genossenschaftsstraße 11,  
Bleichstraße 32, Göttingen (Baden) Hauptstraße 104.

Gebildete Dame, mit-  
leren Alters, sucht eine

### 2-3-Zimmer- Wohnung

sonnige, ruhige 833  
in gutem Hause auf dem  
Pande. Goll. auch nur  
2 große Zimmer. Tausch-  
wohnung vorhanden.

Schriftl. Angebote an  
Fräulein B.  
Hotel z. Post, Nagold.

**Wunder-Balsam**  
Marke Drachentier  
**ist und bleibt  
der Beste.**  
Weiset Nachahmungen  
zurück!  
Kauft nur in Apotheken  
Preis 1.— Mk.  
In den Apotheken zu  
Nagold und Altensteig.

Wegen Platzmangel  
verkauft 847



**15 Hühner mit Hahn**  
Kurlenbauer z. Löwen

Nagold.



**Milchschweine**  
verkauft am Montag  
11 Uhr  
Gottlob Schweikle,  
Bäder.

### Todes-Anzeige.

Unsern Verwandten, Freunden und Be-  
kannnten machen wir die überaus traurige  
Mitteilung, daß unsere liebe, unvergessliche,  
einzige Tochter und Schwester

## Luise Günther

am Freitag abend 7/7 Uhr im Alter von  
25 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit  
sanft verschieden ist.

Wir bitten um stille Teilnahme.

Nagold, 5. Sept. 1925.

In tiefstem Leid:

Die schwergeprüfte Mutter  
**Christiane Günther Witwe z. „Linde“**  
mit ihren beiden Söhnen  
**Hermann und Wilhelm.**

Beerdigung Montag, 7. Sept., nachm. 3 Uhr.

Ebershardt, den 5. Sept. 1925.

### Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden  
und Bekannten machen wir die schmerzliche  
Mitteilung, daß unser lieber Vater, Groß-  
vater, Schwager und Onkel

## Jakob Braun

Kirchenspieler a. D.

am Freitag abend 10 Uhr im Alter von 82  
Jahren sanft einschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag nachmittag 2 Uhr.

Bin unter **Nr. 177**  
an das Fernsprechnetzz angeschloßen.  
**Dentistin Fick**  
Nagold. 858

## Biehverkauf

Am nächsten Montag, von  
morgens 7 Uhr ab, habe ich im  
Gasthof z. „Traube“ in Altensteig  
einen Transport junge, gewöhnliche



**Milchkühe**  
junge Kälberkühe  
sowie hochtrachtige

## Kalbinnen

zum Verkauf stehen, wozu Lieb-  
haber einladet 846

## Max Zündorfer Rexingen

Unsere verehrl. Stadtabonnenten  
bitten wir, den Bezugspreis  
für den Monat September mit  
nur 1.60 Goldmark

bis spätestens Dienstag, 15. Sept.  
in unserer Geschäftsstelle zu bezahlen.  
Verlag „Der Gesellschafter“

## Museumsgesellschaft

hält am Samstag, den 5. September  
von nachmittags 4 Uhr an bei und in  
der Waldlust eine

## Familienfeier

mit Kindern ab.  
Der Ausschuß.

## Stenographen-Verein Nagold.

Montag abend 8 Uhr Zusammenkunft  
im Übungstokal: Besprechung wegen Übungs-  
abend und Kurs in Reichsfurchschrift (Wiederholung  
und Redefortschritt); für Fortgeschrittene sollen besondere  
Übungen eingerichtet werden. Der Vorstand.

## Dentist Holzinger

bis 9. September

## verreist.

In Altensteig niedergelassen

## Gustav Müller

Spezialist der

## Naturheilkunde u. Augendiagnose

(Homöopathie)

für alle Krankheiten  
besonders Frauenleiden, Magen- und Darm-  
leiden, Nervenschwäche, Herzstörungen,  
Gallenleiden, Lungen-, Rheumatis-, Gicht-  
und Nierenkrankheiten etc.

Altensteig, Mühlstr. 225

Beginn der Sprechstunden am 11. September  
Wochentags von 9-12 und 2-6 Uhr,  
Sonntags von 9-12 Uhr

Sonntags keine Sprechstunden.  
Komme auf Wunsch ins Haus.  
Dankschreiben zur Einsicht.

## Bieh-Verkauf.

Am kommenden Montag, den 7.  
ds. Mis., vormittags 8 Uhr ab, habe  
ich in meiner Stallung in Wildberg  
eine sehr große Auswahl erhaltlicher,  
hochtrachtiger



## Kalbinnen, Milchkühe

sowie schöne, erhaltliche, junge  
Milchkühe

stehen, wozu Kauf- und Saufstiebhaber  
einladet 845

## Hermann Hopfer.

Montag  
1/2 8 Uhr  
Traube.

## Beerdigung

**Gottesdienstordnung**  
Evang. Gottesdienst  
am Sonntag, 6. September  
13. Sonntag nach Trinitatis

Nagold: Vorm. 1/2 10  
Uhr Predigt (Wittmann) 1/2 11  
Uhr Kindergottesdienst (Witt-  
mann), nachm. 2 Uhr Be-  
kehrungsfeier in der Stadt-  
kirche (H. W. Müller von  
Sebastianmeyer, Fräul. Wil-  
helmine in Indien und M. S.-  
Pred. Späth, Vertreter der  
Apost. Mission). Das Opfer  
ist vor- und nachmittags für  
die Apost. Mission bestimmt.  
St. Stephanen: Vorm. 9  
Uhr Predigt (H. W. Müller  
von Sebastianmeyer,

früher in Indien) 10 Uhr  
Kindergottesdienst (H. W. Müller  
von Sebastianmeyer) betr. Opfer sehr oben!

**Ev. Gottesdienste  
d. Methodistengemeinde**  
(6. September 1925)

Nagold: Sonntag vorm.  
1/2 10 Uhr und abds. 8 Uhr  
Gottesdienste (Harsh).

Wittmann: abds. 8 1/2 Uhr  
Bibel- und Gebetsstunde.

Erdhausen: Sonntag  
2 Uhr und Donnerstag 8 Uhr  
Gottesdienste.  
Jedermann ist eingeladen  
und willkommen!

**Kathol. Gottesdienst.**  
Sonntag, 6. September  
6 Uhr Reichspilgerwall-  
Gottesdienst, nachher  
Sonntagsfeier, 1/2 7 Uhr  
Andacht.

Montag, 7. Sept. 1/2 10 Uhr  
Gottesdienst in Wildberg.  
Freitag, 11. Sept. 1/2 7 Uhr  
Gottesdienst in Wildberg.

